

TABELLE 2

Planungsrelevante Arten für Quadrant 3 im MTB 4316 und für Quadrant 1 im MTB 4416 deren Habitatansprüche sich mit den Strukturen im Vorhabenbereich ganz oder in Teilen decken

Art	Habitatansprüche	pot. Status	Bemerkung
Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name		
Vögel			
Accipiter gentilis	Habicht		Mischwälder, strukturreiche Kulturlandschaft, Parks, Brut in Altholzbeständen
Accipiter nisus	Sperber		Gehölzreiche Kulturlandschaft, Brut oft in dichten Nadelholzbeständen
Alauda arvensis	Feldlerche		Agrarlandschaft
Anthus campestris	Brachpieper		Offenland
Anthus trivialis	Baumpieper		gestufte Waldränder, baumbestandene Heiden, lichte Kiefernwälder
Asio otus	Waldohreule		Wälder mit Nadelhölzern und Lichtungen (Tageseinstand), Parks, baumreiche Gärten
Athene noctua	Steinkauz		strukturreiche Kulturlandschaft mit Höhlenbäumen (Brutplatz)
Bubo bubo	Uhu		Felsen, Steinbrüche (Brutplatz), Jagdhabitat: Generalist hinsichtlich der Beute (Säuger, Vögel)
Buteo buteo	Mäusebussard		Altbäume für Horstanlage, Jagdhabitat: Generalist hinsichtlich Beutewahl aber haupts. Kleinsäuger
Charadrius morinellus	Mornellregenpfeiffer		als Rastplatz werden in der Hellwegbörde Kalkscherbenäcker genutzt
Circus aeruginosus	Rohrweihe		primär Seggenriede, Schilfbestände; sekundär Getreideäcker
Circus pygargus	Wiesenweihe		primär Seggenriede, Schilfbestände; sekundär Getreideäcker, Feuchtwiesen
Corvus frugilegus	Saatkrähe		Landwirtschaftlich geprägte Kulturlandschaft mit Gehölzen als Brutplatz, Koloniebrüter
Coturnix coturnix	Wachtel		Grünland, Getreideäcker
Crex crex	Wachtelkönig		Feuchtgrünland im Auenbereich, Getreideäcker
Delichon urbica	Mehlschwalbe		Gebäudebrüter, Nahrungshabitat Offenland, Gewässer
Emberiza calandra	Grauammer		offene, ebene gehölzarme Landschaften
Falco tinnunculus	Turmfalke		Offene Kulturlandschaften, nutzt unbesetzte Krähenhorste als Brutplatz
Hirundo rustica	Rauchschwalbe		Gebäudebrüter, Nahrungshabitat Offenland, Gewässer
Milvus milvus	Rotmilan		offene, reich strukturierte Kulturlandschaft mit Horstmöglichkeiten in kleinen Waldbereichen und lichten Altholzbeständen am Waldrand
Passer montanus	Feldsperling		halboffene gehölzreiche Landschaften mit ganzjähriger Verfügbarkeit von Sämereien und Insekten zur Jungenaufzucht
Perdix perdix	Rebhuhn		reich gegliederte, offene Kulturlandschaften mit Grünland- und Ackerbrachen als Neststandort
Tyto alba	Schleiereule		strukturreiche Kulturlandschaft, Brut in Gebäuden, pot. Nahrungsgast
Vanellus vanellus	Kiebitz		(Nieder)moore, Feuchtwiesen, sekundär auch Maisäcker (mit niedrigem Bruterfolg)